

Badenhoop

Europäische Bankenregulierung und private Haftung

Die Durchsetzung von System- und Individualschutz mit Mitteln des Privatrechts

Das europäische Recht der laufenden Bankaufsicht bezweckt neben dem Systemschutz zunehmend auch den Schutz individualisierbarer Kundengruppen, insbesondere der Einleger, Anleger und Verbraucher. Derzeit werden diese vor allem durch öffentlich-rechtliche Instrumente wie die Bankaufsicht der BaFin und EZB oder die gesetzliche Einlagensicherung geschützt, während ein privatrechtlicher Schutz nur punktuell besteht. In Anlehnung an die unionsrechtlichen Modelle des Wettbewerbs- und Kapitalmarktrechts untersucht Nikolai Badenhoop, ob und wie bankaufsichtsrechtliche Ziele und Pflichten mit Mitteln des Privatrechts durchgesetzt werden können. Das aufsichtsrechtliche Systemschutzziel beeinflusst durch die Pflicht zum Risikomanagement vor allem das Gesellschaftsrecht. Das Individualschutzziel spielt für die Vertragsauslegung und Schadensersatzansprüche im Kundenkontakt eine besondere Rolle. Da das europäische Bankaufsichtsrecht flächendeckend Individualschutzziele verfolgt, plädiert der Autor für eine unionsrechtskonforme Auslegung des Vertrags- und Deliktsrechts und damit für eine stärkere privatrechtliche Durchsetzung.

Cover

104,00 €
97,20 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783161592058
Medium: Buch
ISBN: 978-3-16-159205-8
Verlag: Mohr Siebeck
Erscheinungstermin: 30.06.2020
Sprache(n): Deutsch
Auflage: 1. Auflage 2020
Serie: Schriften zum Unternehmens- und Kapitalmarktrecht
Produktform: Gebunden
Gewicht: 671 g
Seiten: 330
Format (B x H): 239 x 165 mm

